

## Geschichte des Nordpark

1893 beunruhigt über die rasante Veränderung ihrer gewohnten Umgebung erkannten engagierte Bürger von Barmen und Wichlinghausen die Notwendigkeit, sich für den Erhalt von Lebensqualität im Barmer Norden einzusetzen und gründeten den Nordstädter Bürgerverein.

Ein erstes Vorhaben des Vereins war - als Gegenstück zu den beliebten Barmer Anlagen - die Schaffung eines Parks auf der Nordseite des Wupper Tales.

Als, bald nach der Vereinsgründung das Gut Mallack zum Verkauf stand, sah man darin das ideale Objekt zur Verwirklichung der Vereinsziele. Über mehrere Jahre dauerten die Verhandlungen über den Kaufpreis des Geländes, wurden Spendenaufrufe getätigt, Sponsoren gesucht, um die notwendige Summe zu erreichen.

1896 Erst nach großzügigem Entgegenkommen des Eigentümers, Herrn Hugo Greef, und mit Hilfe der Stadt Barmen konnte das Gut Mallack mit Nebenflächen erworben werden. Die Umgestaltung zu einem Park konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Erschließung des vorhandenen Waldes und seine Erweiterung. Schon die damals angelegten Wege und Alleen führten zu den markanten Bereichen und Aussichtspunkten des Geländes. Und schafften Verbindungen zu den umliegenden Wohngebieten. Währenddessen blieb die Milchwirtschaft auf den Wiesen und Weiden erhalten.

1897 Eröffnung eines Biergartens in dem ehemaligen Obsthof des Gut Mallack.

1898 Im östlichen Bereich wurde an einer Hangkante ein Aussichtsrondell - genannt Plateau - angelegt und bietet eine überwältigende Aussicht über Barmen.

1955 Einrichtung eines 3,3 ha großen Wildgeheges im Talzug nördlich der Turmterrassen

2009 – 2018 Parkerneuerung des in die Jahre gekommenen Waldparks . Die herausragenden Blickbeziehungen und Aussichtspunkte wurden überarbeitet und durch einen Panoramaweg verbunden, ein Aussichtssteg, der Skywalk wurde ergänzt und vielfältige Aktions- und Aufenthaltsanreize für alle Generationen geschaffen, bei weitgehender Barrierefreiheit.